



Antwort zur Anfrage Nr. 0663/2016 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Ausbau Internet-Glasfasernetz/VDSL (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

In welchen Straßen im Stadtteil ist bereits ein solch schnelles Internetkabel vorhanden?

Der Ausbaustand des Breitbandnetzes ist für das gesamte Land Rheinland-Pfalz über die Webseite „Breitbandatlas“ abrufbar.

Der Link hierzu lautet:

http://www.zukunftbreitband.de/Breitband/DE/Breitbandatlas/BreitbandVorOrt/breitband-vor-ort_node.html

Daraus geht hervor, dass der überwiegende Teil des Ortsteils Hartenberg/Münchfeld zu mehr als 95% eine Versorgung von >50 Mbit aufweist.

Auf Nachfrage bei den Netzbetreibern ist jederzeit eine Auskunft über den aktuellen Ausbaustand an einzelnen Adressen zu erhalten.

So wurde bei der Deutschen Telekom beispielhaft für die existierende Adresse „Jakob-Steffan-Straße 53“ eine Versorgungsrate von 50Mbit ermittelt. Vodafone bietet eine Versorgungsrate bis zu 200Mbit.

Für eigene Recherchen stehen den Bürgerinnen und Bürgern folgende Möglichkeiten offen:

Deutsche Telekom:

<https://telekom.tarife-angebote.de/bestellung/telekom-festnetz/shop/check-anschrift.htm>
oder telefonisch unter

Tel.: 03943/4099919 (Mo.-Fr. 7:30-22 h/Sa. 8-22 h/So +Feiertage 10-22 h)

Vodafone: **<https://zuhauseplus.vodafone.de/internet-telefon/kabel/?vonr=97498550>**

Eine Suche mit den Internetsuchmaschinen unter dem *Stichwort* „Breitbandversorgung, Mainz“ führt zu den o.a. Web-Seiten.

Wie sehen die Planungen für den weiteren Ausbau in unserem Stadtteil aus?

Die Ausbauplanungen werden weder von der Deutschen Telekom, Vodafone (als Nachfolger von Kabel Deutschland) noch von Versatel gemeldet, da dies rein firmeninterne Entscheidungen der privatwirtschaftlich organisierten Unternehmen sind.

Auf Nachfrage beim Stadtplanungsamt (Grabungskordinierungsstelle) wurden jedoch in den vergangenen Jahren regelmäßige Grabungen, auch zum Zweck der Nachrüstung vorhandener Technik, im Stadtteil durchgeführt. Grundlegende Ertüchtigungen sind aus den Straßen „Am Fort Gonsenheim“, „Wallstraße“, „Rheingauwall“ und der „Mombacher Straße“ (45-47 sowie 58-68) bekannt.

Somit ist davon auszugehen, dass die Telekommunikationsunternehmen – nach marktwirtschaftlichen Regeln – an einem kontinuierlichen Ausbau interessiert sind und diesen auch umsetzen.

Mainz, 13.05.2016

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter